Behandlung von Kopfschmerzen und Neuralgien durch den Augenarzt

Z.		Zobel
----	--	-------

Wesermünde-Lehe

Wie oft werden Patienten wegen Kopfschmerzen zum Augen-arzt geschickt. Hat man dort die notwendige Brille verordnet, ophthalmoskopisch nichts gefunden, was die Kopfschmerzen erklärt, so ist der Fall meist für den Augenarzt erledigt, und der Patient mit seinen Kopfschmerzen wird vertröstet. Schickt man ihn aber zum Nasen- oder Nervenarzt, so wird dort auch in vielen Fällen nichts gefunden und noch weniger erreicht. Wir wissen, daß die meisten Kopfschmerzen in einer Trigeminus-neuralgie ihre Ursache haben. Da Tabletten wohl den Schmerz vorübergehend mildern oder beseitigen, nicht aber die Neuralgie heilen können, habe ich seit Jahrzehnten die Behandlung der Trigeminusneuralgie selbst in die Hand genommen. Meist ist es ja der Supraorbitalis, ein- oder doppelseitig, weniger häufig der Okzipitalis, oft vergesellschaftet mit dem Supraorbitalis derselben Seite, sehr viel seltener der Infraorbitalis.

Die Diagnose der Neuralgie ist wirklich einfach. Wenn ein leichter Fingerdruck am oberen inneren Augenwinkel einen heftigen Schmerz auslöst oder ich gar in der Tiefe den geschwellenen Nerv fühlen kann, so ist die Diagnose: Supraorbitalneuralgie gesichert. Sind die Nervenaustrittsstellen nicht schmerzhaft, so wird die Diagnose Neuralgie mehr als zweifelhaft, und ich nehme von einer Behandlung Abstand.

Die Therapie ist denkbar einfach. Jeder Nervenast wird 5 Minuten mit einem schwachen Strom von 2 Milliampère galvanisiert, Kathode bei Supraorbitalneuralgie im Nacken, Anode auf den Nervenaustritt im inneren Augenwinkel, langsam einstellen, langsam abstellen! Leichter Metallgeschmack auf der Zunge beweist, daß der Strom gut den Nerven durchströmt. Bei Okzipitalneuralgie Kathode auf die Stirn, Anode auf den Okzipitalis-austritt.

Man gehe bei Supraorbitalneuralgie nicht über 2,5 Milliampère, bei Okzipitalneuralgie nicht über 3 Milliampère hinaus,

138 Zobel, Behandlung von Kopfschmerzen und Neuralgien . ■ .

auch nicht über 5 Minuten Dauer je Nervenast. Wenn man dies in 5 Sitzungen möglichst 5 Tage hintereinander gemacht hat, ist die Neuralgie meist spurlos verschwunden, selten sind noch 2–4 weitere Sitzungen erforderlich.

Wenn ich den Patienten versichere, daß sie nach der ersten Sitzung schon eine merkliche Erleichterung haben und nach der fünften ganz gesund sein werden, so hören sie sich das mißtraulich an, bei der dritten Sitzung sind sie schon überzeugt, daß ihnen geholfen wird, und wir haben ja eine Kontrolle unserer Heilwirkung, weil die Druckempfindlichkeit des Nerven mit zunehmender Heilung entsprechend nachläßt. Solange der Nerv noch druckempfindlich ist, galvanisiere ich weiter. Ist der Nerv reizlos und der Kopfschmerz fort, so ist der Patient geheilt. Ich betone bei der Entlassung aus der Behandlung, es wäre möglich, daß der Kopfschmerz später

wiederkommt, dann aber nur ganz leicht. Wenn der Patient sich dann sofort vorstellt, genügt eine einmalige Sitzung am Pantostaten, und das Leiden ist behoben.

Wie kommt diese überraschende Wirkung zustande? Wo der Trigeminus durch die engen Knochenkanäle der Schädel-kapsel tritt, ist sein Volumen dem Kanal genau angepaßt. Spielt sich eine Entzündung in einem Nervenast ab, so schwillt er an und quetscht sich selbst in den zu engen Wänden des Knochen-kanals, das äußert sich in einem heftigen Schmerz, die Neuralgie ist fertig. Schicke ich nun den schwachen galvanischen Strom, der den eigenen im Nerven kreisenden Strömen verwandt ist, durch den kranken Nerven, so reagiert er mit Schwellungabnahme, und der Schmerz läßt dementsprechend nach, bis nach der letzten Sitzung der Nerv wieder ein Kaliber hat, das dem Knochen-kanal entsprichl. Eine Suggestionstherapie ist die Behandlung mit dem Pantostaten keineswegs, denn die Kranken sind meist durch die vielen vergeblichen Versuche, ihre Kopfschmerzen zu beseitigen, kritisch und ablehnend eingestellt, erst die prompt ein-setzende Wirkung beseitigt ihre Zweifel.

Wer wie ich seit einigen Jahrzehnten mehr als 1000 glück-liche Gesichter der von ihren Kopfschmerzen Befreiten gesehen hat

muß sich wundern

daß diese einfache und sichere Therapie nicht längst überall Eingang gefunden hat.

Es wird mich freuen

wenn diese Ausführungen dazu bei-tragen

die Fachgenossen zur Nachprüfung und Nachahmung anzuregen.